

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Abwärtstrend zeichnet sich ab

André Tautenhahn · Tuesday, April 4th, 2017



Der Abwärtstrend für die SPD zeichnet sich ab: Die wöchentlich erscheinenden Umfragen bleiben zwar widersprüchlich, doch deuten zumindest zwei Erhebungen von [Forsa](#) und [Civey](#) (SPON Wahlrend) in dieser Woche auf einen Trend nach unten hin. Andere Institute wie [Insa/BILD](#) sehen dagegen noch ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Union und SPD.

Die Sozialdemokraten haben die anfängliche Euphorie um die Nominierung von Martin Schulz nicht genutzt. Vielmehr haben die Genossen beim geringsten Gegenwind wie erwartet [klargestellt](#), dass sie an den bestehenden Verhältnissen gar nichts ändern, sondern nur unerwünschte Nebenwirkungen abstellen wollen. Damit waren vor allem die schlechten Wahlergebnisse gemeint, nicht die Fehler der Vergangenheit.

Mit „*Alles auf Schulz*“ sollte eine Wende in die Köpfe gepflanzt werden. Was zunächst zu gelingen schien, entpuppt sich nun aber als wenig nachhaltig. Den Spitzengenießten ist die Anerkennung des Establishments immer noch wichtiger, als ein echter Wandel in der Politik, der freilich mit Anfeindungen und unangenehmen Ausschlüssen aus den Kuschelkreisen verbunden wäre.

Wer aber wirklich einen Politikwechsel will, muss den Brioni-Anzug ausziehen und sich seiner Rolle wieder bewusst werden. Mit dem Edelzwirn am Leib, den der Altkanzler einmal unter dem Stichwort Genosse der Bosse für Sozialdemokraten tragfähig gemacht hat, wird der angekündigte Marathonlauf bis zur Bundestagswahl aber mit Sicherheit zur Qual.

[Mehr zur Bundestagswahl hier](#)

This entry was posted on Tuesday, April 4th, 2017 at 6:45 pm and is filed under [Innenpolitik](#), [Nachrichten](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and

pings are currently closed.